

Das neue Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg

Was müssen wir in Städten, Gemeinden und Landkreisen von unten tun?

Bezirkskonferenz 2023

NaturFreunde Bezirk Neckar-Fils in Reichenbach an der Fils

Karl-Ernst Kappel

Fachbereich Umwelt der Naturfreunde Baden-Württemberg

18. März 2023

Zur Einordnung eine kleine Zeittafel: aktuelles Recht – Sprachlosigkeit beenden

- **07.03.2023: AG HN als erstes deutsches Gericht:**
Haftstrafen (2 und 3 Monate ohne Bewährung) **gegen 2 „Klimakleber“ wg Nötigung.**
Alle 5 Angeklagten wollen auch künftig solche Handlungen/Straftaten begehen.
Klimakleber in LB, RT, Stuttgart, Frankfurt, Berlin
- 24.02.2023: AG Tiergarten: 23-jährige klebt sich an Richtertisch fest, wird mit Tisch hinausgetragen
- Verfassungsschutz prüft Beobachtung der „letzten Generation“
- Nicht auf Bäume klettern, nicht auf Straßen, Bildern oder Richtertischen festkleben, sondern vor Ort ins Rathaus zum Gemeinderat und ins Landratsamt zum Kreistag (und zur öffentlichen Zweckverbandsversammlung) gehen ... unsere demokratisch gewählten Gremien brauchen Unterstützung!!!
- Ebenso zu unseren Landtagsabgeordneten!!!

Zur Einordnung eine kleine Zeittafel: aktuelles Recht – Sprachlosigkeit beenden

- **BW-Städtetagspräsident OB Kurz**: „An einer frühzeitigen, wertschätzenden Einbindung der Bürgerschaft und einem transparenten Verfahren führt kein Weg vorbei“ und „Fortschritte müssen vor allem bei der Erneuerung der Wärmeversorgung erzielt werden. Der Bau kommunaler Wärmenetze und die Erzeugung klimaneutraler Wärme erfordern hohe Anfangsinvestitionen, die die Kommunen nicht allein stemmen können. Stgt Z 18.01.2022
- **Westenergie-Chefin Katharina Reiche**: „Klar ist: die Wärmewende wird eine noch viel größere Aufgabe als die Stromwende. Denn ein paar große Versorger und Stadtwerke zum Umstieg auf die Ökostromproduktion zu zwingen, ist für die Politik recht einfach. **Aber Millionen Hauseigentümer zu einer individuellen Investitionsentscheidung zu bringen, das ist eine Herkulesaufgabe**“ (Süddt.Z. 21.12.2022)
- **Böll**: „Einmischung ist die einzige Möglichkeit, realistisch zu bleiben“

Neue Gesichter? Frau Bürkle wird ab Mai Chefin beim EnBW-Großaktionär OEW

- Sigmaringen: Landrätin Stefanie Bürkle wird OEW-Verbandsvorsitzende. Sie ist im Aufsichtsrat der EnBW AG <https://www.enbw.com/unternehmen/konzern/ueber-uns/aufsichtsrat/>.
- Alb-Donau-Kreis: Landrat Scheffold wird stellv. Verbandsvorsitzender
- Landkreis Rottweil: Landrat Rüdiger Michel ist schon stellv. Vorsitz.
- Landkreis Ravensburg: Landrat Harald Sievers wird Nachfolger von LR Michel nach dessen Ausscheiden.
- 9 Landkreise sind Mitglieder des Zweckverbandes OEW <http://www.oew-energie.de/>: Alb-Donau-Kreis, Biberach, Bodenseekreis, Freudenstadt, Ravensburg, Reutlingen, Rottweil, Sigmaringen und Zollernalbkreis. Hauptorgan ist die Versammlung. Der ZV hält über die OEW-GmbH 46,75 % an der EnBW Baden-Württemberg AG, 21 % an der Erdgas Südwest und 4,53 % an der VNG AG.

EU-Recht zum Klimaschutz und Gebäudesanierung

- EU: Green Deal: Fit for 55 % CO₂-Minderung seit 1990
- 15. März 2023: „Sanierungszwang“ Einigung im EU-Parlament, bis 2030 müssen Gebäude mindestens die Effizienzklasse „E“ und bis 2033 „D“ erreichen (von A bis G). Endgültig mit Rat und EU-Kommission bis Jahresende
- CDU-MdEP Dennis Radtke: „Es gibt offenkundig keine Antenne für die sozialen Realitäten mehr“,
SPD-MdEP Jens Geier: „der Weg zur Klimaneutralität muss sozial sein“.
Stgt Z 15.03.2023

Endlich: Gesetze zur Wärmewende in Bund und Land?

- **09.03. 2023 Werkstattbericht von BMWK Habeck „Wohlstand klimaneutral erneuern“:**
- Gebäudeenergiegesetz wird novelliert (GEG-E vom März 2023), klimaneutrales Heizen soll ab 2024 schrittweise eingeführt werden.
Gestufte Verbote Öl und Gas
- Wärmeplanungsgesetz des Bundes soll WärmeNETZausbau (bundesweit) vorantreiben (wann kommt Gesetzentwurf? Auswirkung auf KSG BW?)
wer blockiert warum und wie lange?
- Wärmeplanung gibt es in Ba-Wü schon: 104 Städte müssen bis Ende 2023 ihre Wärmeplanung dem RegierungsPräsidium vorlegen: hier werden Vorrang-Gebiete für Wärmenetze ausgewiesen.

Zeittafel: Zur Geschichte der „verschlafenen“ Wärmewende

- **1970 Ölkrise – Einstieg ins Gasgeschäft anstatt in erneuerbare Wärme wie z.B. Dänemark**
- **Die Wärmewende wurde nicht „verschlafen“, sie wurde aktiv bekämpft. Bis 2022 wurde fossile Energie gefördert**
- **Leitstudie 2007 im Auftrag des BMU: Autor Dr. Nitsch, Stuttgart**
- **13.06.2008: Gesetz zur Förderung Erneuerbarer Energien im Wärmebereich (EEWärmeG) vom BRat beschlossen „als Instrument deutscher Klimaschutzpolitik“ (ZNER 2008/2 S. 132): Gesetzentwurf wurde verstümmelt, gilt nur für Neubau**
- **Stehen wir wieder vor einer Blockade? Wird die Wärmewende erneut „verschlafen“? Werden die finanziellen Mittel von FinMin Lindner (BReg) bereitgestellt?**
- **Nicht nur für Historiker interessant: wer blockiert die Wärmewende?**

Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg 2013/2023

- **KSG BW als Beispiel für die „verschlafene“ Wärmewende:**
- **§ 27 Abs. 3 KSG: Wärmeplanung Pflicht (nur) für 104 Städte**
- **§ 27 Abs. 2 KSG: Umsetzung (nur) mit 5 Maßnahmen in 5 Jahren: völlig unzureichend, nur „Sowieso“-Maßnahmen**
- **Wärmekonzept des Landes kommt wann? LtagsAnfrage: wieviel km Wärmenetze müssen in Ba-Wü bis 2040 oder bis wann gebaut werden?**
- **Freiwillige Wärmeplanungen: 100 Gemeinden im Konvoi oder einzeln/allein: Liste bekannt? Bei RegPräs nachfragen?**
- **Keine Wärmeplanung: bisher 900 Gemeinden ohne ??**
- **Gemeinderat-Beschluss für Wärmeplanung?
Öffentlichkeitsbeteiligung?
Stellungnahme der örtlichen Gliederungen der Umweltverbände? Im LNV?**

7 Punkte: Naturfreunde-Stellungnahme zur Anhörung zum Klimaschutz und Klimawandelanpassungsgesetz BW

1. Klimaschutz muss rechtlich Pflichtaufgabe der Gemeinden werden und die Gemeinden müssen finanziell dafür ausgestattet werden (Forderung Städtetag Baden-Württemberg u.a.)
2. Wärmenetzbetreiber müssen für ihre Wärmenetze Dekarbonisierungspläne vorlegen
3. Die Verpflichtung zur Wärmeplanung muss auf alle 1.101 Gemeinden in BW erweitert werden
4. Die Umsetzung wird von 5 Maßnahmen auf alle erforderlichen Maßnahmen bis 2040 erweitert
5. Die Landkreise und die Regionalverbände werden verpflichtet, bis zum Jahr 2023 aktuelle Klimaschutzkonzepte zu erstellen und darin die Wärmeplanung der Kommunen aufzunehmen
6. Das Land legt im Jahr 2023 ein Wärmekonzept mit dem aktuellen Stand der erneuerbaren Wärmequellen und der Abwärme vor und schreibt dieses alle zwei Jahre fort.
7. Der Klimaschutz ist von den Beteiligungsunternehmen des Landes als vorrangiges Ziel zu beachten. Dies ist von den Aufsichtsräten des Landes und der Kommunalen ZV durchzusetzen.

<https://www.naturfreunde-wuerttemberg.de/stellungnahme-naturfreunde-wuerttemberg-klimaschutzgesetz>

Wärmewende als Soziale Frage?

- MdEP Michael Bloss: EU hat nichts Soziales mitgedacht: reine Marktideologie, neoliberale Umweltökonomien. Jetzt kommt schnell die EU-Kommission mit einem Klimasozialfonds.
- Methode der Gebäudesanierung: Energieklassen hochsanieren, bei schlechtesten anfangen: (H). E, F, G, H. Jeweils um eine Stufe höher.
- DMB H. Casper: 8 % der Sanierungskosten auf Jahresmiete = 10 bis 20 % Mieterhöhung. (Vorläufiges) Ziel des DMB: Umlage auf 4 % herabsetzen.
- „Vor allem ältere Menschen kann es hart treffen, weil sie oft in älteren Häusern wohnen“. O. Wernicke, Haus und Grund BW Stgt Z 02.03.2023
- Jörg Knapp, Fachverband Sanitär-Heizung BW: „Wenig Zuversicht, dass jeder Wohnungseigentümer die finanziellen Belastungen stemmen kann“.

Soziale Frage entscheidend für das Gelingen der Energie- und Wärmewende?

- **KfW Energiewendebarmeter 2022:** „die vor allem bei einkommensschwächeren Haushalten vorhandenen Zweifel an einer fairen Energiewende müssen abgebaut werden durch finanzielle Unterstützung. Das ist essenziell für das Erreichen der Klimaschutzziele“ Stgt Z 07.09.2022
- **Ulrich Schneider PWV:** „Klimaschutz hat für uns absolute Priorität, und zwar wegen der Sozialpolitik.“ Die Zeit 01.09.2022
- Für viele Haushalte ist jede weitere Kostensteigerung ein Armutsrisiko
Stgt Z 10.03.2023 aus Esslingen

Demokratie braucht Transparenz. Transparenz ist entscheidend für das Gelingen der Energie- und Wärmewende

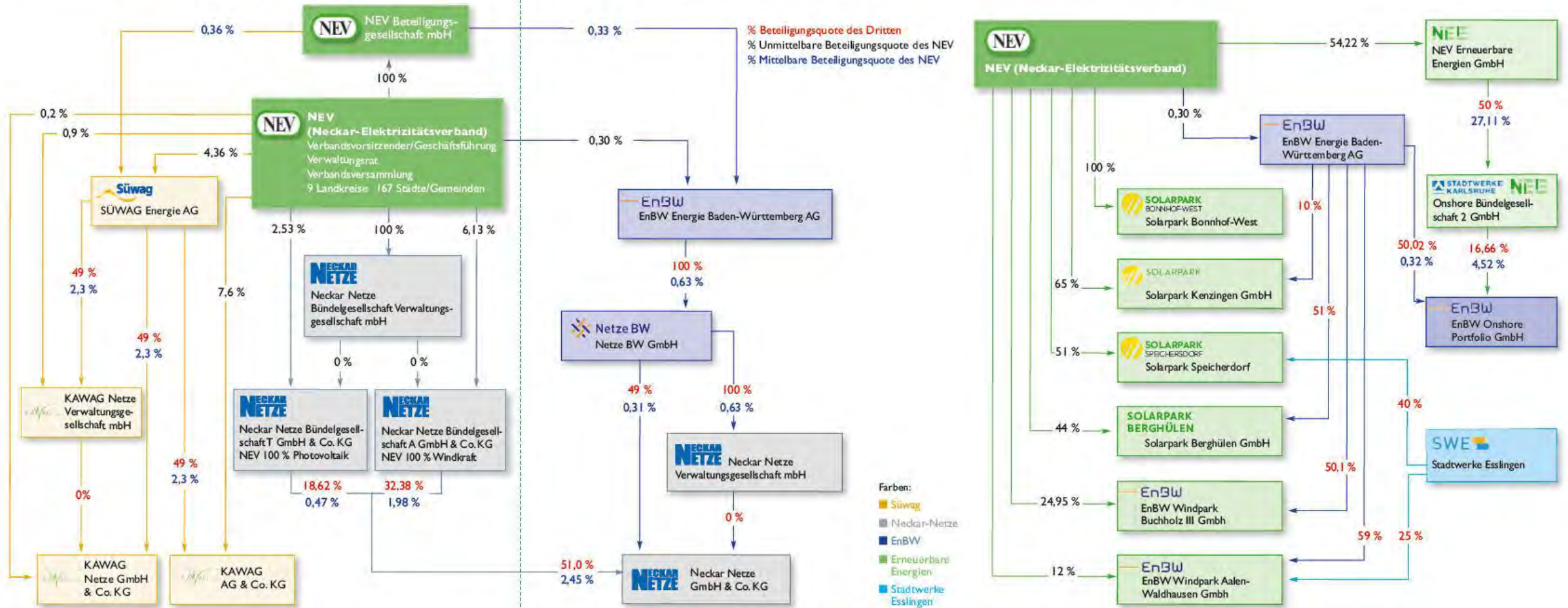
- „Was beschwiegen wird, kann nicht demokratisch und sozial gestaltet werden“. Carolin Emcke, Südde Z 17.12.2022.
- Ebenda Adorno: „Die fast unlösbare Aufgabe besteht darin, sich weder von der Macht der anderen noch von der eigenen Ohnmacht dumm machen zu lassen“
- **Mehr Demokratie e.V.:** „Bürger müssen informiert sein, dazu müssen Informationen aber verfügbar sein“, Bürger müssen sich zusammen tun, einfordern, Gespräche mit Gemeinderäten führen, darüber reden“ z.B. über Hemmnisse wie Konzerne mit eigenen Interessen.
- Umweltverwaltungsgesetz BW (**UVwG**): Anspruch auf Herausgabe von Umweltinformationen, z.B. Wirtschaftspläne, Netzentwicklungspläne

NEV – Unternehmen, Netze und erneuerbare

- Sitz in Esslingen, seit 2022 „Neckar-Energieverband“ <https://www.nev-bw.de/>
- Zweckverband nach GKZ (Gesetz über kommunale Zusammenarbeit) mit 176 Mitgliedern (Gemeinden und Landkreise)
- [Geschäftsbericht 2021](#) mit Übersicht über die Beteiligungen des NEV 31.12.2021
- Hält Aktien an EnBW AG (0,30 % mit NEV-GmbH 0,63 %)
- Und an der Süwag Energie AG (4,36 %) (RWE-Tochter)
- NEV-Bilanz Finanzanlagen 111.128.688,34 Euro (111 Mio. Euro Bilanzwert=AK)
- Neckar Netze Bündelgesellschaft T und A GmbH & Co KG halten die Stromnetze von Städten und Gemeinden (Esslingen, Aichwald, Baltmannsweiler, Denkendorf, Erkenbrechtsweiler, Grafenberg, Holzmaden, Hülben, Lichtenstein, Schlaitdorf, Schlierbach, Uhingen ...)

NEV-Beteiligungen

Der NEV und seine Beteiligungen an Unternehmen, Netzen und erneuerbaren Energien



Landkreis und Stadt Esslingen

- Landkreis Esslingen: 6 Städte zur Wärmeplanung **verpflichtet**: Esslingen a.N., Filderstadt, Kirchheim u. Teck, Leinfelden-Echterdingen, Nürtingen, Ostfildern. **Freiwillig**: Dettingen/T und andere. Weitere wann??
- Klimaschutzkonzept 2020 (ebök/ifeu) [LRA-ES.de/Klimaschutzkonzept](https://www.lra-es.de/Klimaschutzkonzept), Ergänzung um Wärmeplanung?
- Energieagentur Esslingen gGmbH und Verein, LNV im Beirat, www.ksa-es.de
- Diskussion über kreisweite Wärmeplanung mit allen Gemeinden mit allen EE-Wärmequellen: z.B. Flusswasserwärme aus Neckar, Kläranlagen-Abwärme, Industrielle Abwärme usw.
Beispiele: Gemeinden im Kreis Lörrach, Region Mittlerer Oberrhein
- Stadt Esslingen: Klimaneutralitätsziel 2040 „im Rahmen des Haushalts“ (klar doch). Frage: wo und wann werden vom Gemeinderat oder den Aufsichtsräten der Netzbetreiber Strom/Wärme die Umsetzungsschritte beschlossen??

Stadt und Landkreis Esslingen

- Energiewirtschaftliche Aktivitäten in Stadt und Landkreis:
- Stadtwerke Esslingen GmbH & Co KG www.swe.de:
Anteile Stadt (50,002 %) und EnBW, betreibt Gasnetz und **Wärmenetz**.
Dekarbonisierung wie und bis wann? Strategie „EnBW 2025“ mit Wasserstoff?
Manche halten Wasserstoff für eine teure Illusion
Geschäftsbericht 2020: <https://www.swe.de/de/Unternehmen/Ueber-uns/Daten-und-Zahlen/Daten-und-Zahlen/Geschaefftbericht-2020.pdf>
- Neckar Netze GmbH & Co KG: Gesellschafter sind Stadt Esslingen und mehrere Gemeinden und der NEV (51 %). Das Stromnetz Esslingen ist von der Neckar Netze GmbH & Co KG an die Netze BW GmbH verpachtet.
- Stadt Esslingen u.a. und Landkreis sind Mitglieder im ZV NEV: dieser ist Aktionär der EnBW AG, entsendet Aufsichtsräte in EnBW AG und Netze BW GmbH?
- Ein BM: „Unser Ziel ist eine klimaneutrale Stadt mit sauberem Strom“ – ein Mißverständnis?? NT-Z 11.03.2023

Städte und Gemeinden im Landkreis Esslingen: wer betreibt die Netze? “Wer das Netz hat, hat die Macht”

- Energiewirtschaftliche Aktivitäten in Stadt und Landkreis:
- Wer betreibt das Wärmenetz Esslingen? Wer betreibt das Stromnetz Esslingen? Netzentwicklungspläne mit Ausbauzielen für 2040?? 2045?
- Wie viel km Wärmenetze müssen in den Städten und Gemeinden im Kreis Esslingen bis 2040/2045/2050/2060 gebaut werden?
- Deizisau: FW-Gemeinderat fordert Gespräche mit der EnBW „mit dem Ziel, das FW-Angebot in Deizisau auszuweiten“ (Essl. Z. 11.03.2023)
- Wer investiert wieviel Mio. Euro in Stromnetze und in Wärmenetze?
- Wirtschaftspläne für 2023 ff. öffentlich als Anlage zum Haushaltsplan der Städte und Gemeinden?
Zielerreichung bis 2040? 2045? Beteiligungsberichte nach GemO?

Landkreis und Stadt Göppingen

- Kreis Göppingen: Wärmeplanungspflichtig sind 3 Städte: Eislingen/Fils, Geislingen an der Steige, Göppingen. Freiwillige Wärmeplanungen??
- Energieagentur des Landkreises Göppingen <https://www.klimaschutz-goeppingen.de/start.html>
- „Die kommunale Wärmenetzplanung ist ein erster Schritt im Landkreis. Prüfen, wie Ressourcen genutzt werden können, z.B. die Göppinger Müllverbrennungsanlage könnte viel mehr Haushalte versorgen als bisher“ (T. Engelhardt in NWZ 08.03.2023)
- Klimaneutralitätsziel der Stadt Göppingen? Stadt GP hat Stromnetz erkämpft, (Stgt Z 28.08.2015) Energieversorgung Filstal GmbH & Co KG (EVF) als Stadtwerk mit Strom und Gas. Zukünftige Rahmenbedingungen für Gasnetz-Umbau? Geschäftsbericht 2021: https://evf.de/dateien/unternehmen/evf_geschaeftsbericht_2021_es_blaetterfunktion.pdf
- OB Alexander Maier: „Gemeinderäte sind gewählte Bürgervertreter. Dadurch entstehen Rechte und Pflichten. Die bekommen sie, und die haben sie zu erfüllen.“ Stgt Z 14.01.2021

Verband Region Stuttgart VRS: zuständig für WärmePlanung

- 08.03.2017 KEA, IER, EnBW (mit Dr. Nitsch) bei VRS. Wärmewende wurde auch in Region „verschlafen“. Dr. Kienzlen zu Potential (Stgt Z 10.03.2017)
- Stand der Wärmewende in der Region? Wärmeplanung in der Regionalplanung?
- Beispiele: Regionalverband Mittlerer Oberrhein, Region Rhein-Neckar Mannheim-Heidelberg-EU-Modellprojekt
- Wie unterstützt der NEV „Energieverband“ die Wärmewende der Städte und Gemeinden in der Region?
- Anfragen der Umweltverbände an Regionalverband zum Stand der Regionalplanung bei Erneuerbarer Wärmeversorgung ??

Regierungspräsidium Stuttgart

- Stabsstelle Klima / Erneuerbare Energie (Wind und Sonne) und erneuerbare Wärme? Sammelt Wärmepläne – werden sie inhaltlich geprüft?
<https://rp.baden-wuerttemberg.de/rps/stabsstelle-energiewende-windenergie-klimaschutz/>
- Stabsstelle zur Berichterstattung über Stand der erneuerbaren Energien und der Wärmeplanung ab Mitte und Ende 2023 und später regelmäßig zu Sitzungen der Verbands-AGs einladen, z.B. LNV RegPräs Stuttgart??

Landtag Baden-Württemberg

- Regelmäßige Anfragen durch Landtagsabgeordnete zum Stand der Wärmeplanung und der Umsetzung der Wärmewende initiieren
- Regelmäßige Anfragen durch Landtagsabgeordnete zum Stand des Wärmekonzepts des Landes und zu einzelnen erneuerbaren Wärmequellen initiieren
- Ggf. Anfrage zur Notwendigkeit der Anpassung der landesrechtlichen Bestimmungen an das Recht der Wärmeplanung des Bundes initiieren

Ausblick 2023: Termine in Ba-Wü

- 2023: EnBW-Geschäftsbericht im März. **EnBW** Hauptversammlung im Mai
- EnBW: Weiter mit Renditen in Mrd.-Höhe oder KSG BW und Wärmewende ?
- CDU-Landtagsfraktion: Strom soll vor Ort erzeugt werden. Vorstand Mastiaux: Energiegeschäft „nicht mehr vor der Haustür – heute nicht, und in Zukunft schon gar nicht“. Land und OEW teilen diese Sicht der Dinge. Sie hätten die Strategie „von Anfang an mitdiskutiert, mitentwickelt und dann **im Aufsichtsrat so verabschiedet.**“ Versorgungslücke bis 2030 mit Neubau Gaskraftwerke schließen. (Stgt Z 11.11.2021). Diskussion in der HV? Bei OEW?
- **OEW**: öffentliche Verbandsversammlung, Wann? Information der Kreisräte?
- **NEV**: öffentliche Verbandsversammlung, Wann?
- Sitzungstermine im Staatsanzeiger und Internet, Presse berichtet sparsam
- Neues Konzessionsvergaberecht im EnWG (§§ 46 ff.) und Anpassung der Konzessionsverträge Strom und Gas an das KSG BW ??